

## Junge Menschen diskutieren wie bei den Vereinten Nationen



MARCUS DEWANGER

**KIEL** Anzug oder Kostüm ist der Dresscode für 430 Jugendliche, die von Donnerstag bis Montag den Kieler Landtag für eine Simulation der Vereinten Nationen übernommen haben.

Die Jugendlichen kommen aus ganz Deutschland, aber auch aus deutschen Schulen im Ausland. „Der Dresscode hilft ihnen, in ihre Rollen zu schlüpfen“, erklärt Johanna Schwarz, die 23-jährige Generalse-

ekretärin der diesjährigen Versammlung. Denn die jungen Politikinteressierten treten als Delegierte von 103 Ländern der Welt an. Sie diskutieren unter anderem über Weißhelm-Einsätze und Hilfen für Nichtregierungsorganisationen. Dabei müssen sie immer die Interessen des Landes, das sie vertreten, im Auge behalten. Dabei werden die Regeln, die auch bei den UN-Versammlungen gelten, beachtet. Es

geht sehr diszipliniert zu. „Bei Model UN lernt man, politisch zu streiten. Dazu gehört es, die Positionen der anderen zur Kenntnis zu nehmen und Kompromisse zu finden“, sagt Johanna Schwarz. Die Studentin, die aus Dänisch-Niendorf stammt, hat 2010 als Delegierte begonnen. Mittlerweile studiert sie in London und arbeitet ehrenamtlich im 45-köpfigen Team der Model UN.

ir

HC, 4.3.17, S. 6